

Informationen für Presse, Funk und Fernsehen vom 20. Juni 2012

BVVG übergibt unentgeltlich 420 Hektar an die NABU-Stiftung im Gebiet „Salziger See“

Die BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH, Niederlassung Halle, und die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe haben heute die Übertragung von rund 420 Hektar Nationales Naturerbe im Gebiet des Salziger Sees, Landkreis Mansfeld-Südharz, besiegelt. Davon liegen 340 Hektar im Naturschutzgebiet „Salziger See“. Weitere rund 50 Hektar in und am Rande dieses Gebietes erwirbt die NABU-Stiftung von der BVVG zum Verkehrswert. Insgesamt gelangen so rund 470 Hektar in die Obhut der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe.

„Mit der Übernahme der BVVG-Flächen können wir am Salzigen See zu unserem 10-jährigem Stiftungsjubiläum ein neues NABU-Naturparadies aufbauen“, freut sich Christian Unselt, Stiftungsvorsitzender der NABU-Stiftung. „Wir erarbeiten jetzt für das Gebiet ein Entwicklungskonzept, das sich rein am Erhalt der beeindruckenden Artenvielfalt ausrichtet. Wir wollen die Seen, Schlammfluren und Schilfröhrichte beruhigen und dauerhaft ungenutzt belassen. Das Feuchtgrünland, die Trockenhänge sowie die Ackerflächen wollen wir über die Verpachtung an einen ökologisch wirtschaftenden Betrieb als Lebensraum erhalten und verbessern.“

„Die BVVG leistet mit dieser gesetzlich geregelten Übertragung einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Deutschland und zur Sicherung der ökologischen Grundlagen für viele seltene Tier- und Pflanzenarten“, betonte BVVG-Niederlassungsleiter Arnfried Knüpfer anlässlich der Unterzeichnung.

Der Salzige See ist Bestandteil des Mansfelder Seengebietes. Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Wasser bis auf wenige Reste aus bergbautechnischen Gründen abgelassen. Es bildeten sich Schlammflächen, Röhrichte, extensive Feuchtwiesen, Seggenbestände, aber ebenso Hochstaudenfluren und Weide-Pappel-Gehölze. Ökologisch wertvolle Biotopie wie Streuobstwiesen, Halbtrocken- und Trockenrasen, Felsfluren, Trockenmauern, Trockengebüsche, Ackerbrachen und extensiv genutzte Äcker sind schützenswert. Die Feuchtgebiete dienen vielen Vogelarten als ein überregional bedeutsames Brut- und Rastgebiet sowie als Lebensraum weiterer bestandsbedrohter Tierarten. Der sich ständig verändernde Wasserstand führte zu einer Vielzahl unterschiedlich großer Feuchtflächen mit gut ausgeprägten Schilfbereichen, welche den Wert des Gebietes begründen.

Grundlage für die unentgeltliche Übertragung des Nationalen Naturerbes ist die Koalitionsvereinbarung von 2005, wonach ökologisch besonders wertvolle Flächen dauerhaft für den Naturschutz zu erhalten sind. Mit dem Flächenerwerbsänderungsgesetz wurde Anfang Juli 2009 die rechtliche Grundlage für die unentgeltliche Übertragung der BVVG-Flächen geschaffen. Das Bundesumweltministerium (BMU), das Land Sachsen-Anhalt und die BVVG hatten am 15. März 2011 eine Rahmenvereinbarung über die unentgeltliche Übertragung solcher Flächen im Land Sachsen-Anhalt unterzeichnet.

Zur Finanzierung der Kosten der Flächenübernahme in einem Umfang von rund 1 Million Euro hat der Naturschutzbund Deutschland bundesweit zu Spenden aufgerufen. Bis zur Überweisung des Kaufpreises im September 2012 wird um weitere Spenden für den Salzig See gebeten.

Die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe ist für rund 7.000 Hektar des Nationalen Naturerbe benannt worden. Von diesen hat sie bereits über 6.100 Hektar übernommen. Derzeit gehören ihr 13.828 Hektar in 229 deutschen Schutzgebieten.

Die Niederlassung Halle hat bisher über 1.200 Hektar schützenswerte Flächen zur Sicherung des Nationalen Naturerbes an das Land sowie verschiedene Naturschutzeinrichtungen übertragen. Die BVVG ist eine bundeseigene Gesellschaft und für die Privatisierung ehemals volkseigener Äcker, Wiesen und Wälder in den ostdeutschen Ländern zuständig.

Für Rückfragen:

Frauke Hennek, NABU-Stiftung Nationales Naturerbe, Tel.: 030-284984-1810

Dr. Constanze Fiedler, BVVG, Tel.: 030-4432-1251

Im Internet zu finden unter www.naturerbe.de und www.bvvg.de